

FREMDE ERDE

Festival Verfemte Musik
19.–28. September 2024
Wien Neubau



VIVA LA CLASSICA!

Festival FREMDE ERDE

Ehrenschutz:

Mag. Werner Kogler, Vizekanzler der Republik Österreich und Bundesminister für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport

SE Vito Cecere, Botschafter der Bundesrepublik Deutschland

Dr. Michael Ludwig, Bürgermeister und Landeshauptmann von Wien

Mag.a Veronica Kaup-Hasler, Stadträtin der Stadt Wien für Kultur und Wissenschaft

Mag. Markus Reiter, Bezirksvorsteher von Wien Neubau

„Wer die Vergangenheit nicht kennt, ist dazu verurteilt, sie zu wiederholen.“

George Santayana

„Die jüdische Geschichte ist eine Geschichte des Durchhaltens, Generation für Generation. Auch wenn wir all diese Dunkelheit mit uns herumtragen, müssen wir uns erinnern. Denn Erinnerung ist ein Wert. Das ist ein wichtiger Teil dessen, was es bedeutet, Teil einer größeren Geschichte zu sein als nur unserer eigenen.“

Rabbi Nolan Lebovitz

Ein Projekt von VIVA LA CLASSICA! in Kooperation mit dem Wiener Wiesenthal Institut für Holocaust-Studien (VWI), „Neubau erinnert“ und Exilarte



Das Sujet des Festivals FREMDE ERDE trägt den italienischen Titel „Figura“ und stammt von der in Venedig lebenden Arnold Schönberg-Enkelin Serena Nono (2019).

FREMDE ERDE

Festival Verfemte Musik

Mit dem Musikfestival **FREMDE ERDE** – organisiert von **VIVA LA CLASSICA!** in Zusammenarbeit mit dem Wiener **Wiesenthal Institut für Holocaust-Studien (VWI)**, **Neubau erinnert** und **Exil-arte** – sollen Künstler:innen, die Opfer der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft wurden, wieder in die Öffentlichkeit gebracht und ihre vergessenen Werke aufgeführt werden.

Besonders soll jenen Künstler:innen Beachtung geschenkt werden, die nach so vielen Jahren noch immer weitgehend unbekannt sind, ebenso wie ihre Werke. Diese Komponist:innen, hauptsächlich jüdischer Herkunft, kamen oft in Konzentrationslager, wo viele ermordet wurden. Nur wenigen gelang die Flucht. Ihre Noten blieben über Jahrzehnte verschollen, wurden nicht verlegt, und ihre Musik geriet in Vergessenheit. Vor allem Frauen waren davon betroffen. Ein Schwerpunkt des Festivals liegt daher auf vertriebenen Komponistinnen, die bis heute weitgehend unbekannt geblieben sind.

Das Festival **FREMDE ERDE** ist benannt nach der gleichnamigen Oper von **Karol Rathaus** und ist Österreichs erstes Festival zum Thema „Verfemte Musik“. Zu erleben ist ein vielfältiges Programm: Den Grundstock bilden Konzerte – vom Open-Air-Eröffnungskonzert über Kammermusik bis hin zu Chorwerken. Mit „The Song of Terezin“ von **Franz Waxmann** steht – in dieser Instrumentation – sogar eine Welturaufführung auf dem Programm.

Literaturbegeisterte kommen ebenso auf ihre Kosten, z.B. wenn **Ruth Cerha** Gedichte von **Mascha Kaléko** oder aus den Tagebuchnotizen von **Anna Haag** liest.

Ein besonderes Stück Kabarettgeschichte wird mit dem Programm der norwegisch-jüdischen Schauspielerin und Musikerin **Bente Kahan** lebendig. Sie widmet sich dem Kabarett aus dem KZ Theresienstadt und präsentiert Lieder und Gedichte, die von jüdischen KZ-Gefangenen während ihrer Haft geschrieben wurden.

Die Ausstellung „**Unfinished Lives**“ in der Hauptbücherei ergänzt das Festivalprogramm.

INFOS	www.fremde-erde.at
TICKETS	www.oeticket.at
ORT	Verschiedene Aufführungsorte in 1070 Wien (siehe Detailprogramm)
PRESSEINFOS	Barbara Vanura, vanura@aon.at , +43/676-341 75 48

ÜBERSICHT PROGRAMM **FREMDE ERDE**

19.–28. September 2024

Do, 5. September
Hauptbücherei Wien

Ausstellungseröffnung / Rahmenprogramm
UNFINISHED LIVES

Do, 19. September
Haupthof MQ

Adrian Eröd, Juliette Mars, Florian Berner, Bente Kahan,
Ronen Nissan, VIVA LA CLASSICA! Ensemble
OPEN-AIR-ERÖFFNUNGSKONZERT
Werke von Karol Rathaus, Vítězslava Kaprálová,
Vally Weigl, Erich Zeisl, u.a.

Fr, 20. September
St. Ulrichskirche

Adrian Eröd, Juliette Mars, Julitta Dominika Walder
**FRIEDE AUF ERDEN – Arnold Schönberg, Franz Waxman,
Erich Zeisl**

Sa, 21. September
Evangelische Kirche

Bente Kahan
UNFINISHED LIVES
Kabarett aus Theresienstadt, Poesie von Ilse Weber,
Musik von Bente Kahan

Di, 24. September
**Festsaal Amtshaus
Neubau**

VIVA LA CLASSICA! Ensemble
GLÜCK, DAS MIR VERBLIEB
Werke von Erich Wolfgang Korngold, Viktor Ullmann,
Mieczysław Weinberg, Szymon Laks, u.a.

Mi, 25. September
Galerie Mana

Ruth Cerha & Dominika Peszko
IN MEINEN TRÄUMEN LÄUTET ES STURM
Ruth Cerha liest Texte von Anna Haag und Mascha Kaléko
und präsentiert Komponistinnenportraits von
Ursula Mamlok, Leni Alexander und Vally Weigl

Do, 26. September
**Sala Terrena
Stiftskaserne**

Alban Berg Ensemble
**QUATUOR POUR LA FIN DU TEMPS – Ein Abend Mit
Erich Wolfgang Korngold & Olivier Messiaen**

Sa, 28. September
mumok Hofstallung

VIVA LA CLASSICA! Ensemble
ABSCHLUSSKONZERT **OUT OF THE DARK**
Werke von Vally Weigl, Vítězslava Kaprálová, Henriëtte
Bosmans, Ruth Schönthal, Alma Mahler-Werfel,
Josima Feldschuh, u.a.

DETAILPROGRAMM FESTIVAL FREMDE ERDE

DONNERSTAG, 19. SEPTEMBER 2024

ERÖFFNUNGSKONZERT / OPEN AIR IM MQ HAUPTHOF

18:00 Uhr

Begrüßung Bezirk Neubau

Begrüßung Stadt Wien

Eröffnungsrede Bundesministerium für Kunst und Kultur

Eröffnungsrede Randy Schoenberg

18:30 Uhr

Einführung

Dr. Gerold Gruber (Exilarte)

19:00 Uhr

VIVA LA CLASSICA! (Österreich) in Kooperation mit unterschiedlichen Künstler:innen

Adrian Eröd – Bariton

Juliette Mars – Mezzosopran

Bente Kahan – Chanson/Kabarett

Ronen Nissan – Gitarre

VIVA LA CLASSICA! ENSEMBLE

Julitta Dominika Walder – Sopran

Joanna Sochacka – Klavier

Mateusz Kasprzak-Łabudziński – Violine

Piotr Lato – Klarinette

Florian Berner – Cello

MUSIKPROGRAMM

„Nocturne op. 16“ von Josima Feldschuh

„Sonata Appassionata op. 6“ von Vítězslava Kaprálová

„Mélodies d'Auschwitz“, Sonate von Szymon Laks

„Brandeis“, Sonate von Erich Zeisl

„Klavier Trio“ und „Sonate für Klarinette und Klavier“ von Karol Rathaus

Lieder von Erich Zeisl, Vally Weigl, Ilse Weber und Erich Wolfgang Korngold

FREITAG, 20. SEPTEMBER 2024

FRIEDE AUF ERDEN – Arnold Schönberg, Franz Waxman, Erich Zeisl

Arnold Schönberg **FRIEDE AUF ERDEN**
Franz Waxman **THE SONG OF TEREZIN** (Welturaufführung)
Erich Zeisl **REQUIEM EBRAICO**

St. Ulrichskirche (St.-Ulrichs-Platz 3, 1070 Wien)
Ehrengäste: **Familie Schoenberg**

19:00 Uhr
Einführung Exilarte

19:30 Uhr
Arnold Schönberg FRIEDE AUF ERDEN
op.13, Text von Conrad Ferdinand Meyer

Musikalische Leitung: **Jury Everhartz**
Chor: **Projektchor VIVA LA CLASSICA!**



Portrait Arnold Schönberg von Richard Gerstl

Am 13. September 2024 würde der Komponist Arnold Schönberg 150 Jahre alt. Er war im wahrsten Sinne epochal und war einer der einflussreichsten Komponisten des frühen 20. Jahrhunderts.

Sein FRIEDE AUF ERDEN wurde 1911 uraufgeführt und ist eines der bewegendsten Werke für gemischten Chor A Cappella und illustriert Schönbergs Glauben an Gerechtigkeit und Hoffnung auf Frieden in unruhigen Zeiten.

Franz Waxman THE SONG OF TEREZIN

Dramatischer Liederzyklus für Mezzosopran, Gemischten Chor, Kinderchor

Welturaufführung der Version für 2 Klaviere, 2 Schlagzeuge, Pauke

Musikalische Leitung: **Jury Everhartz**

Mezzosopran: **Juliette Mars**

Chor: **Projektchor VIVA LA CLASSICA!**

Kindergedichte, die in der NS-Zeit im KZ Theresienstadt entstanden sind, bilden die Grundlage für dieses imposante und berührende Werk. Als Franz Waxman (1906–1967) im Alter von gerade einmal 60 Jahren in Los Angeles an Krebs starb, hinterließ er mit der Symphonie „The Song of Terezin“ ein sehr persönliches letztes musikalisches Vermächtnis.

Erich Zeisl REQUIEM EBRAICO

Musikalische Leitung: **Jury Everhartz**

Sopran: **Julitta Dominika Walder**

Mezzosopran: **Juliette Mars**

Bariton: **Adrian Eröd**

Orgel: **Reinhard Schobesberger**

Chor: **Projektchor VIVA LA CLASSICA!**

Erich Zeisl (1905–1959) flüchtete 1938 aus Wien ins amerikanische Exil. Dort trat in seinem Schaffen eine stärkere Besinnung auf seine jüdische Herkunft hervor. Bewegendstes Zeugnis der Auseinandersetzung mit dieser Tradition ist das „Requiem Ebraico“, das dem Gedächtnis an Zeisls im Holocaust ermordeten Vater (und Stiefmutter) und den „zahllosen Opfern der jüdischen Tragödie in Europa“ gewidmet ist. 1945 komponiert und uraufgeführt, ist Zeisls Requiem das früheste Werk der Musikgeschichte im Gedenken an den Holocaust.

SAMSTAG, 21. SEPTEMBER 2024

UNFINISHED LIVES

Evangelische Kirche (Lindengasse 44, 1070 Wien)

19:00 Uhr
Einführung Exilarte

19:30 Uhr
BENTE KAHAN
UNFINISHED LIVES

Ilse Weber-Gedichte, geschrieben in Theresienstadt, vertont von Bente Kahan, Arr. R. Nissan
Viktor Ullmann. Arr. Ronen Nissan
Kabarett aus Theresienstadt, Arr. Ronen Nissan
Streichorchester, Sängerin

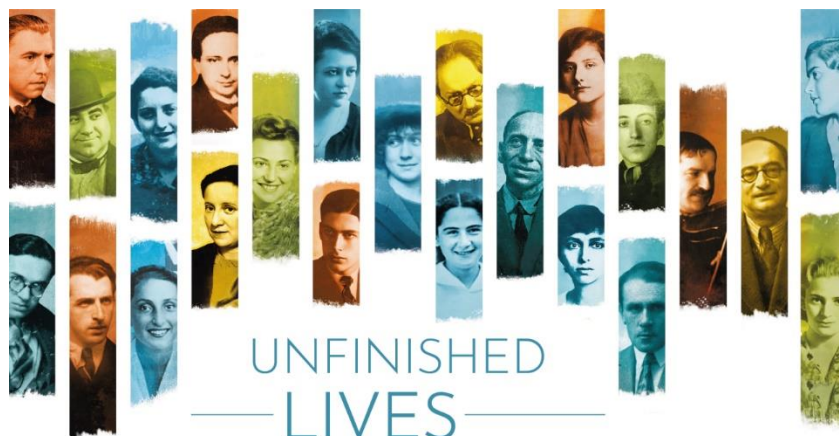
Die norwegisch-jüdische Schauspielerin und Musikerin Bente Kahan – „The Diva of Jewish Music“ – ist eine der größten europäischen Interpretinnen von jüdischer Musik. Sie stammt aus einer chassidischen Familie, deren Mitglieder die Jiddische Musik förderten.

Rahmenprogramm

Ausstellung UNFINISHED LIVES in der **Hauptbücherei Wien** am Urban-Loritz-Platz
Eröffnung durch den Bezirksvorsteher Markus Reiter am 5. September 2024 um 11 Uhr

„Unfinished Lives“ ist ein Multimediaprojekt der Bente Kahan-Stiftung (Fundacja Bente Kahan/FBK), das europäische jüdische Künstler vorstellt, die während des Holocausts umgekommen sind. Inmitten des Grauens drückten sich die Künstler weiterhin durch Literatur, Musik, bildende und darstellende Kunst aus. Sie lebten in einer Welt, die ihre Orientierung verloren hatte, aber ihre kreativen Werke sind das Vermächtnis, das sie uns allen hinterlassen haben – ein Zeugnis dessen, was verloren wurde.

Siehe auch: <https://unfinishedlives.eu>



DIENSTAG, 24. SEPTEMBER 2024

GLÜCK, DAS MIR VERBLIEB

Festsaal des Amtshauses Neubau (Herrmannngasse 24-26, 1070 Wien)

19:00 Uhr

Einführung Exilarte

19:30 Uhr

VIVA LA CLASSICA! Ensemble

GLÜCK, DAS MIR VERBLIEB

Julitta Dominika Walder – Sopran

Joanna Sochacka – Klavier

Piotr Lato – Klarinette

Mateusz Kasprzak-Łabudziński – Violine

Florian Berner – Cello

Kuba Różycki, Mikołaj Janczurowicz, David Buchas – Videoinstallation

Das Programm umfasst u.a. Werke von Paul Hindemith, Erwin Schulhoff, Franz Waxman, Mieczysław Wainberg, Walter Arlen, Szymon Laks, Erich Zeisl, Viktor Ullmann, Karol Rathaus, Erich Wolfgang Korngold und Jerzy Fryderyk Wojciechowski.

MITTWOCH, 25. SEPTEMBER 2024

IN MEINEN TRÄUMEN LÄUTET ES STURM

Galerie Mana (Stuckgasse 4, 1070 Wien)

19:00 Uhr

Einführung Dr. Gerold Gruber (Exilarte)

19:30 Uhr

RUTH CERHA & DOMINIKA PESZKO

IN MEINEN TRÄUMEN LÄUTET ES STURM

Ruth Cerha beleuchtet Komponistinnen-Portraits von **Ursula Mamlok, Leni Alexander, Vally Weigl** und vermittelt uns so ein Zeitbild des Nationalsozialistisches Regimes mittels Zitaten aus dem Tagebuch „Denken ist heute überhaupt nicht mehr Mode“ von Anna Haag und mittels Lyrik von Mascha Kaléko.

Lesung mit Klavierbegleitung. Am Klavier: **Dominika Peszko**

DONNERSTAG, 26. SEPTEMBER 2024

QUATUOR POUR LA FIN DU TEMPS – Ein Abend mit Erich Wolfgang Korngold und Olivier Messiaen

Sala Terrena in der Landesverteidigungsakademie in der Stiftskaserne (Stiftgasse 2, 1070 Wien)

19:00 Uhr

Einführung Dr. Gerold Gruber (Exilarte)

19:30 Uhr

Das Konzert findet in Kooperation mit der Landesverteidigungsakademie statt.

ALBAN BERG ENSEMBLE

SUITE FÜR 2 VIOLINEN, CELLO UND KLAVIER (LINKE HAND) op. 23 von Erich Wolfgang Korngold

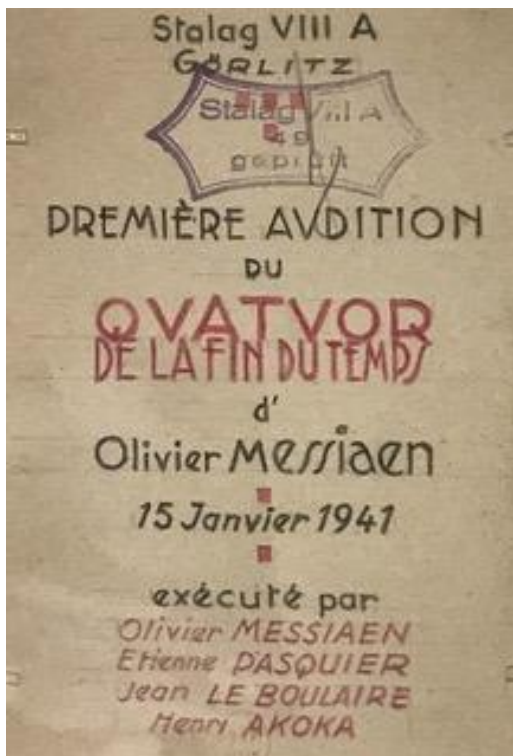
Der österreichische Komponist Erich Wolfgang Korngold erlangte großen Ruhm durch die Oper „Die tote Stadt“ aus dem Jahr 1920 und sah sich als Vertreter der modernen Klassik. Er kam bereits 1934 – nicht zuletzt aufgrund der politisch problematischen und ausgeprägt antisemitischen Lage in Österreich – in die Vereinigten Staaten. Nach dem Anschluss Österreichs an Nazi-Deutschland entschied er in den USA zu bleiben.

Ariane Haering – Klavier

Sebastian Gürtler – Violine

Régis Bringolf – Violine

Florian Berner – Cello



QUATUOR POUR LA FIN DU TEMPS von Olivier Messiaen

Der französische Komponist Olivier Eugène Prosper Charles Messiaen geriet 1940 in deutsche Kriegsgefangenschaft. Knapp neun Monate verbrachte Messiaen im Stammlager VIII A im Görlitzer Stadtteil Moys, wo er das „Quatuor pour la fin du temps“ („Quartett für das Ende der Zeit“; nach der Offenbarung des Johannes) fertigstellte und zusammen mit drei anderen französischen Kriegsgefangenen vor den Mitgefangenen auch zur Uraufführung brachte.

Marlies Wieser – Klarinette

Sebastian Gürtler – Violine

Florian Berner – Violoncello

Ariane Haering – Klavier

Ankündigung der ersten Aufführung im Straflager Görlitz

SAMSTAG, 28. SEPTEMBER 2024
ABSCHLUSSKONZERT OUT OF THE DARK

mumok Hofstallung (Museumsplatz 1, 1070 Wien)

19:00 Uhr

Abschlussrede Bezirksvorsteher Markus Reiter

Begrüßung durch eine Vertreter:in der Botschaft der Bundesrepublik Deutschland

Einführung Dr. Gerold Gruber (Exilarte)

19:30 Uhr Abschlusskonzert

VIVA LA CLASSICA! in Kooperation mit MUMOK, POLIN Warschau (Museum der Geschichte der polnischen Juden) und Jewish Galicia Museum Krakau.

OUT OF THE DARK (nach einem Lied von Vally Weigl)

Julitta Dominika Walder – Sopran

Joanna Sochacka – Klavier

Mateusz Kasprzak-Łabudziński – Violine

Piotr Lato – Klarinette

Florian Berner – Cello

Elizaveta Kapustina – Videoinstallation

Konzert mit Schwerpunkt Musik von Komponistinnen wie Vally Weigl, Henriëtte Bosmans, Ilse Weber, Ruth Schönthal, Vítězslava Kaprálová, Josima Feldschuh, Alma Mahler-Werfel u.a.

„Ich habe manchmal gezögert, anderen Leuten zu erzählen, dass ich Komponistin bin, weil sie mich dann nur herablassend angeschaut hätten, [...] Die Leute finden es in Ordnung, wenn Frauen als Interpreten der Werke anderer auftreten, aber nicht als kreative Leitfiguren wie Komponisten oder Dirigenten. Nur wenige Frauen haben in diesem Bereich die Bekanntheit erlangt, die sie verdienen. Es hat einige Zeit gebraucht und wird noch mehr Zeit brauchen, bis wir als Komponistinnen zu unserem Recht kommen.“

Zitat n. Lynn Grasberg. „Vally Weigl: Music’s Renaissance Woman“.
Übersetzung: Sophie Fetthauer

Programmänderungen vorbehalten

KAROL RATHAUS



2024 stellen wir – zu seinem 70. Todestag – Karol Rathaus vor. Karol Rathaus wurde am 16. September 1895 in Tarnopol (eh. Österreich-Ungarn) geboren und starb am 21. November 1954 in Flushing/New York City. Er war ein Komponist deutsch-österreichischer Nationalität polnisch-jüdischer Abstammung, der in die USA auswandern musste.

"Karol Rathaus ist einer der wenigen, die das doktrinäre 'atonale' Experiment überwunden haben zugunsten eines Stils, der aus Tradition und Entwicklung gleichermaßen seine gestalten- den Kräfte zieht"

Walter Schrenk

Sein kompositorisches Schaffen umfasst hauptsächlich Instrumentalwerke, wie Sinfonien, Orchesterwerke, Serenaden, Sonaten und Ballette. Seine Kompositionen sah er in der Tradition von Richard Strauss, Gustav Mahler, Igor Stravinsky sowie seines Lehrers Franz Schreker.

JOSIMA FELDSCHUH



2024 jährt sich zum 95. Mal der Geburtstag von Josima Feldschuh.

Sie wurde am 26. Juni 1929 in Czortków (Polen, heutige Ukraine) geboren und verstarb am 21. April 1943 in Pustelniki (Polen). Josima Feldschuh war eine talentierte junge Pianistin und Komponistin. Ihre Mutter gab ihren ersten Klavierunterricht. Im Alter von 5 Jahren wurde sie als Wunderkind gefeiert. Sie hatte ein phänomenales musikalisches Gedächtnis, das ihr ermöglichte, ein riesiges Repertoire zu beherrschen und Werke von Chopin, Bach und Mendelssohn aufzuführen.

1940 musste ihre Familie in das Warschauer Ghetto ziehen. Hier fand auch Josimas Debüt statt, bei dem sie ein Mozartkonzert mit dem Orchester des Warschauer Ghettos aufführte. Neben dem Klavierspielen komponierte sie leidenschaftlich und träumte davon, Komponistin zu werden. Ihre Familie schafften es aus dem Ghetto zu fliehen und versteckte sich im Dorf Pustelniki, wo Josima an den Folgen einer akuten Lungenerkrankung verstarb.

VALLY WEIGL



Zu ihrem 130. Geburtstag präsentieren wir das musikalische Werk von Vally Weigl.

Vally Weigl wurde am 11. September 1894 in Wien geboren (Österreich-Ungarn) und starb am 25. Dezember 1982 in New York, NY, USA. Sie war eine österreichisch-amerikanische Komponistin und Musiktherapeutin.

Vally Weigl legte im Laufe der Jahre ein umfangreiches Werk mit Klavier-, Kammermusik- und Vokalkompositionen vor, die zum Teil auch gedruckt wurden.

RUTH SCHÖNTHAL



2024 feiern wir auch den 100. Geburtstag von Ruth Schönthal. Sie wurde als Tochter jüdischer Eltern, die aus Wien stammten, geboren. Schönthal begann schon im Alter von fünf Jahren zu komponieren und galt im Berlin der 1930er Jahre als Wunderkind.

Ruth Schönthal war eine deutsch-amerikanische Komponistin, Pianistin und Professorin an der New York University und dem Westchester Conservatory of Music und verstarb am 11. Juli 2006 in Scarsdale (USA).

Das Werkverzeichnis Schönthals umfasst mehr als 100 Musikstücke, unter anderem drei Opern, zahlreiche Orchesterwerke, Ballettmusik und Lieder, darunter den Whitman-Zyklus „By The Roadside“ und das Streichquartett „In Memoriam Holocaust“.